

Herrn Bürgermeister  
Johannes Diks  
Geistmarkt 1  
46446 Emmerich am Rhein

Stadt Emmerich am Rhein  
Der Bürgermeister

Eing.: 04. Feb. 2010

Bgm.: X

Dez.: II

FB: 5

Anl.: ..... PWZ: ..... (E)

Eingabe/Antrag an den Rat  
Nr. II / 2010  
Eingang am: .....  
zur Kenntnis an  
I .....  
II o. III .....  
FB (o. a.) .....  
Vorlage zur Sitzung Vw.-  
Vorstand am .....  
Antage (n): .....

Gemeinsamer Antrag der CDU- und der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Emmerich am Rhein zur Sondersitzung am 17. Februar 2010

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

für die Sondersitzung des Rates am 17. Februar 2010 stellen die Fraktionen von CDU und SPD gemeinsam den folgenden Antrag:

**Die Verwaltung wird beauftragt, mit Vertretern der im Rat vertretenen Parteien und den berechtigten Vertretern des Bürgerbegehrens kurzfristig Gesprächstermine zu vereinbaren, um einen Kompromissvorschlag zur Parkgestaltung zu erarbeiten, der dem Rat in der Sitzung am 23. Februar zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll.**

Unabhängig vom Ausgang der Zulässigkeitsprüfung über einen Bürgerentscheid, über den in der Sitzung am 17. Februar befunden wird, wollen CDU- und SPD-Fraktion nicht gegen den bekundeten Willen vieler Emmericher - die Bäume im Rheinpark erhalten zu wollen - handeln. Der Umbau des Rheinparks als Abschluss der städtebaulichen Erneuerung der Rheinpromenade war erklärtes Ziel aller Parteien im Rat. An der Ideenfindung und Planung waren zahlreiche Bürgerinnen und Bürger in Bürgerwerkstätten und einem Bürgerforum beteiligt. Zahlreiche der dort gemachten Vorschläge fanden im Planungsentwurf ihren Niederschlag. Wir sind der festen Überzeugung, mit dem Kern des Planungskonzeptes sowohl ökologisch als auch städtebaulich einen stimmigen Abschluss zur Rheinpromenade zu bilden.

Es wäre sehr bedauerlich, wenn im jetzigen Stadium nicht doch noch ein Kompromiss möglich sein sollte, da der Umbau ansonsten sowohl zeitlich als auch finanziell – voraussichtlich auf sehr lange Sicht - nicht mehr zu realisieren wäre.



Gerhard Gertsen  
CDU-Fraktion



Rolf Diekman  
SPD-Fraktion